

**Care. Wirtschaft. Krise.
Perspektiven aus Theorie und Praxis**

Berlin, Do./Fr. 30.-31. März 2017

Beginn: 14:00 Uhr, Ende 14:00 Uhr

Ort: Hochschule für Wirtschaft und Recht, Badenschestr. 50-51, 10825 Berlin-Schöneberg, Raum B 1.01

Nach Workshops in München, Frankfurt, Basel und Innsbruck findet der **5. Care-Workshop** an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin statt.

Unter dem Titel "Care. Wirtschaft. Krise" werden wir uns mit einem kapitalismuskritischen Zugang, der Regulationstheorie näher auseinandersetzen. Uns interessiert zunächst, ob und wie uns die Regulationstheorie für das Verständnis des Zusammenhangs von Care und Krise helfen kann. Es schließt sich die Frage an, wie konkretere politische Handlungsansätze und -möglichkeiten aussehen können. Dazu wird es am Donnerstag vier kurze, pointierte Impulsreferate geben, die wir anschließend in Arbeitsgruppen diskutieren. Am Freitag geht es um politische Strategien in der Care-Krise in Form eines offenen Austausches mit und unter den Teilnehmer_innen.

Vertieft ausloten wollen wir theoretische Anknüpfungspunkte sowie Selbstverständigungsfragen mit Blick auf jeweils eigene empirische, theoretische und politische Zugänge. Darüber hinaus können die Weiterentwicklung von Aktivitäten und möglichen Kooperationen mit anderen Akteur_innen im Feld, mit Blick auf Care-Politiken und Care-Regimes zentral für die Diskussionen sein.

Die Initiativgruppe des Care-Manifests möchte auch diesen Workshop wieder austauschintensiv gestalten. Angesprochen sind neben den Mitinitiator_innen des Care-Manifestes Gender-/Care-Forschende aus Österreich, Deutschland und der Schweiz sowie theoretisch und politisch im Feld arbeitende Kolleg_innen, die diese Fragen bearbeiten und mit uns diskutieren wollen.

Wir werden am Donnerstag, den 30.3.2017 folgende Themen diskutieren: (1) Regulationstheorie, (2) gesellschaftspolitische Analysen, dann am Freitag, den 31.3.2017 diese Aspekte: (3) politische Strategien und (4) nächste Schritte/ Vernetzungen.

Donnerstag

- | | |
|-------------|---|
| 14 h | Begrüßung, Programmablauf (Claudia Gather/Katharina Pühl)

Kann die Regulationstheorie helfen, die Care-Krise besser zu verstehen?
Moderation: Bernhard Weicht |
| 14.20 h | Birgit Riegraf (Paderborn)
<i>Wie und was kann die Regulationstheorie zum besseren Verständnis der Care Krise beitragen?</i> |
| 15 h | Fabienne Décieux (Linz)
<i>Care und Regulation: Empirische und theoretische Herausforderungen</i> |
| 15.40 h | Kaffeepause |

Gesellschaftspolitische Analysen der Care Krise: Praxisperspektiven

Moderation: Karin Jurczyk

- 16 h **Gabriele Winker** (Hamburg)
Care Revolution als politische Handlungsstrategie
- 16.40 Uhr **Ina Prätorius** (St. Gallen)
Wirtschaft ist Care
- 17.30 - 18.30 h **4 Arbeitsgruppen zu den vorherigen Impulsreferaten**
- 19 h **Abendessen** im Restaurant Cesara, Badensche Str. 5,
10825 Berlin (Telefon: 030 - 85402433)

Freitag

9 h - 9.45

Kurz-Rückmeldungen aus den Arbeitsgruppen vom Donnerstag

9.45 - 12.00

Diskussion: Politische Strategien in der Care-Krise

(Moderation Karin Jurczyk/Barbara Thiessen)

Es geht um die Reflexion von Zielen unserer und anderer Initiativen, von positiven sowie problematischen aktuellen Entwicklungen und Tendenzen, strategischen und politischen Positionierungen und möglichen Aktionen.

12:00 - 12:30

Pause

12.30 -13:50

Nächste Schritte/Vernetzungen

(Moderation: Margrit Brückner/Frank Luck)

13:50

Schlusswort Katharina Pühl und Claudia Gather

Organisation und Finanzierung

Der Workshop wird durch Eigenmittel aller Beteiligten finanziert im Hinblick auf Anreise, Übernachtung sowie Verpflegung. - Mit dem Hotel Carolinenhof in der Nähe gibt es eine Vereinbarung: Wir können dort Einzelzimmer für 60 Euro pro Nacht bekommen, auch etwas komfortablere Zimmer für etwas mehr Geld. Das Kennwort, um dort zu buchen, lautet: "Hochschule für Wirtschaft und Recht". <http://www.carolinenhof-berlin.de/>, Adresse: Landhausstraße 10, 10717 Berlin
Telefon: 030-8600980

Um den Organisationsaufwand für die Veranstalterinnen gering zu halten, bitten wir um Eigeninitiative in Bezug auf Hotelbuchung. Es wäre jedoch nett, wenn diejenigen, die dort buchen, eine Mitteilung darüber an Claudia Gather senden (gather@hwr-berlin.de).

Fragen richten Sie/richtest Du bitte an: Katharina Pühl (puehl@rosalux.de) oder Claudia Gather (gather@hwr-berlin.de)